



Inhalt

- 01 Vorbemerkung
- 02 Begriffserklärung
 - _ Urban Art
 - _ Pop Surrealismus
- 03 Der Award - Kurze Beschreibung
- 04 Das Logo des Award
 - _ Der Aufstieg vom Kampfhubschrauber zum Markenzeichen des Awards
- 05 Programm des Awards
- 06 Das Forum
- 07 Wie funktioniert ?
- 08 Zur Geschichte von Pop Surrealismus und Urban Art in Europa
- 09 Kontakt

Wichtige Information !!!

Der Award ist im Aufbau. Die Awardfunktion der Website ist noch nicht aktiv.



European Award for Pop Surrealism and Urban Art

Modell für einen neuen Online-Kunstpreis

01 Vorbemerkung

Die mehrtausendjährige Geschichte menschlicher Bildgestaltung ist geprägt vom unerschöpflichen Potential im Erfinden fantastisch wuchern Bildwelten, ob kunstvoll ornamentale Liebeszenen auf indischen Tempelfriesen oder politische Protestgraffitis sowie naive Schmierereien auf Mauern, ob Comics in Printmedien oder Sciencefiction- und Fantasyfilmen. Die Durchlässigkeit zwischen Hochkulturen und Subkulturen war an dieser Schnittstelle immer am stärksten, die gegenseitige Befruchtung zwischen Highbrow and Lowbrow am intensivsten.

Nach dem europäischen Surrealismus und dem fantastischen Realismus, im Zuge amerikanischer Popkultur und des sogenannten Pop Surrealismus wie der japanischen, milliardenfach aufgelegten Mangacomics wird gegenwärtig in Europa eine neue Hinwendung zu fantastischen Bildformen in Produktion und Rezeption erkennbar.

Gegenwärtig zeigt dies der spektakuläre Erfolg des popsurrealistisch beeinflussten Künstlers und Regisseurs Tim Burton im MoMa New York, und in Hamburgs prestigeträchtiger Kunsthalle mit „POP LIFE“ die neu bewertende Rückschau auf Pop Art von Warhol und Haring bis Koons und Hirst die Nähe zur Urban Art - und Street Art, etwa Harings POP SHOP, in den Vordergrund rückte.

02 Zum Begriff und zur Geschichte von Urban Art und Pop Surrealismus - gemäß englischsprachiger Nachschlagewerke

Urban Art

Urban Art is a style of art that relates to cities and city life often done by artists who live in or have a passion for city life. The term urban means „from the city“. Sometimes Urban art is called „Street Art“.

(Urban Art ist eine Kunstrichtung die sich auf die Städte und das Stadtleben bezieht und von solchen Künstlern produziert wird, die das Stadtleben lieben oder eine besondere Leidenschaft dafür entwickeln. Der Begriff „Urban Art“ heißt „aus der Stadt“. Manchmal wird „Urban Art „ als „Street Art“ bezeichnet.)

Pop Surrealism

Pop Surrealism, or lowbrow art, describes an underground visual art movement that arose in the Los Angeles, California, area in the late 1970s. Lowbrow is a widespread populist art movement with origins in the underground comix world, punk music, hot-rod street culture, and



other subcultures. Lowbrow art often has a sense of humour - sometimes the humour is gleeful, sometimes impish, and sometimes it's a sarcastic comment.

Most lowbrow artworks are paintings, but there are also toys, digital art, and sculpture. (cf Wikipedia www.wikipedia.org).

(„Pop Surrealism“ oder „Lowbrow Art“ beschreibt eine Kunstbewegung aus dem Untergrund, der in der Umgebung von Los Angeles, Kalifornien in den späten 70-er Jahren entstand. „Lowbrow“ ist eine weit verbreitete populäre Kunst-bewegung mit Anfängen im Untergrund- aus der Welt des Comic, der Punk Musik, der sog. „hot rod“- Straßenkultur und anderen Subkulturströmungen. „Lowbrow“-Kunst besitzt oft einen Sinn für Humor, manchmal ist der Humor fröhlich, manchmal schelmisch, manchmal ist es sarkastischer Kommentar. Die meisten „Lowbrow“-Kunstwerke sind Gemälde, doch gibt es auch Spielzeuge, digitale Kunst und Skulpturen)

03 Der Award - Kurze Beschreibung

Von England und Frankreich über Spanien, Italien bis in alle alten und neuen Länder der EU macht sich die oben beschriebene Entwicklung breit.

Sie zu fördern und weiteren Bevölkerungskreisen in Europa zu vermitteln, unternimmt die Initiative der Galerie Richter & Masset. Die Galeristen Uli Richter, Lothar Keuler und Selena Fletcher, sind seit vielen Jahren in Urban Art, Street Art und Pop Surrealism unterwegs. In Zusammenarbeit mit Kurator Elmar Zorn schreiben sie europaweit einen Kunstwettbewerb unter dem Titel „European Award for Pop Surrealism and Urban Art“ aus. Eine fachkundige Jury unter dem Vorsitz von Eberhard Hauff wird die im Onlineverfahren eingereichten Arbeiten zu beurteilen haben.

Der neue Kunstpreis wird zum ersten Mal auf einem Infostand auf der Art Karlsruhe vom 4.-7. März 2010 vorgestellt und angekündigt (Eröffnung am 3. März 2010). Ein vor dem Haupteingang der Messehallen platzierter, von Urbanartkünstlern bemalter Helikopter, selber ein popsurrealistisches Kunstwerk, weist als Symbol dieses neuen Kunstpreises auf das Unternehmen hin.

04 Das Logo des Awards

Der Aufstieg vom Kampfhubschrauber zum Markenzeichen des Awards

Der russische Helikopter vom Typ Mil Mi 2T vom Baujahr 1968 „Sokol“ war in Polen im Kalten Krieg im Grenzschutz eingesetzt, anschließend diente er der Landwirtschaft 10 Jahre als Sprühflieger. 2002 wurde er von dem Garten- und Landschaftsbauunternehmer Georg Albrecht erworben, durch Umlackierung in Minzgrün entmilitarisiert, und wurde zum Spielhaus der Enkel- und Nachbarskinder. Von den Münchner Galeristen Uli Richter und Lothar Keuler (Galerie Richter & Masset) in Beuern entdeckt, wurde er in einer Kunstaktion gemeinsam mit dem Besitzersohn Michael Albrecht von fünf Künstlern (Won ABC, Dog ISK, Beastiestylez, I ARE UGLY und Casiegraphics) in unterschiedlichen Techniken (Graffiti, Airbrush, Pinsel, Fasermalerei) in ein Kunstwerk verwandelt - ein grellbuntes Fabelwesen, das seine eigene Geschichte „from war to peace“ verkörpert.



Diese Geschichte erzählt die Verwandlung von einem Kriegsgerät zu einem friedlichen Werkzeug, zu einem Spielobjekt, zu einem Kunstwerk und schließlich zum Markenzeichen des Europäischen Awards für „Pop Surrealism and Urban Art“ als Emblem von „The Rise of Underground Art“ (vgl. Pop Surrealism: The Rise of Underground Art, edited by Kirsten Anderson, San Francisco 2004)

05 Programm des Awards

Ziel des Awards ist die Förderung und Würdigung europäischer Künstler der neuen Kunstströmungen Pop Surrealismus und Urban Art.

Durch eine jährlich wechselnde Fachjury aus verschiedenen europäischen Ländern werden die zehn besten Künstlern ausgewählt, unter ihnen die drei Preisträger.

Die Preisverleihung findet jedes Jahr in einem anderen Land im Rahmen einer Ausstellung statt.

Die Jurymitglieder sind:

Eberhard Hauff (Vorsitz), langjähriger Leiter des Filmfestes München und ehemaliger Filmproduzent

Lothar Keuler, Münchner Galerist mit Schwerpunkt Pop Surrealismus und Urban Art

Elmar Zorn, Publizist und Kurator, München und Wien

Max Ott, Künstler und Dozent für Grafikdesign, München

Beata Lejman, Museumskuratorin in Wroclaw (Breslau)

Janka Vukmir, Direktorin des SCCA Zagreb Institut für Zeitgenössische Kunst

Chris Dercon (angefragt), Direktor Haus der Kunst, München

Die Mittelbeschaffung für die Organisation des Awards, für die Preisgelder und die Ausstellungen erfolgt, nach der bisherigen Anlauffinanzierung der Galerie Richter & Masset München, über die Unterstützung europäischer Fördergremien.

Das Bewerbungsverfahren der Künstler für den Award spielt sich online im „European Forum for Pop Surrealism and Urban Art“ ab, das vorläufig durch die Galerie Richter & Masset München finanziert wird. Insofern ist der Award als Public-Private-Partnership angelegt.

06 Das Forum

Das länderübergreifende Online-Forum ist eine für alle offene Plattform, die bereits genutzt werden kann. Das Ziel dieses Forums ist, über den Award hinaus, eine gesamteuropäische Vernetzung von Künstlern, Galerien und Museen zur Förderung der neuen populären Kunstformen Pop Surrealismus und Urban Art.



07 Wie funktioniert?

Ob Künstler, Galerien, Kunstinstitutionen oder Kunstinteressierte:
Alle können sich kostenfrei im Forum informieren oder registrieren auf:
www.urban-art-award.eu

Beim registrieren haben sie zwei Möglichkeiten.

1. Als Künstler können Sie künstlerische Arbeiten und Infos zu Ihrer Person präsentieren. Sie können in Kontakt mit anderen Künstlern oder Interessierten treten. Zusätzlich haben sie die Option sich für den Award anzumelden.
2. Als Kunstfreund präsentieren Sie sich mit einem persönlichen Profil und können ihre Lieblingskunstwerke speichern. Direkter Kontakt zu Künstlern oder anderen Kunstfreunden ist möglich.

Das Forum und der Award sind kostenfrei.

08 Zur Geschichte von Pop Surrealismus und Urban Art in Europa

Das Mutterland des Pop Surrealismus und der Urban Art sind die USA.
New York ist die Ursprungsstadt des (Subway) Graffitis und der Urban Art.
Die Lowbrow Art ihrerseits hat ihre Wurzeln in L.A. und San Francisco. Das Magazin „Juxtapoz“, von Robert Williams, dem „godfather der Lowbrow Art“, gegründet, ist mittlerweile die am häufigsten gelesene Kunstzeitschrift in den USA. Über den langen Arm Hollywoods wurde die Pop Kultur sukzessive über die ganze Welt verbreitet (Tim Burton).

In Europa sind die Ursprünge vielfältiger.

Die erste öffentliche Galerie entstand durch künstlerisch gestaltete Werbeplakate, auf kilometerlangen Bretterzäunen im Paris der 1870er Jahre während der Umgestaltung der Stadt durch Baron Haussmann. So lieferten Plakatmaler wie Toulouse Lautrec, Alfons Mucha, Theophile Steinlen, Leonetto Cappiello und Jules Chéret die Ikonen der frühen europäischen Pop Kultur. In Bayern baute der vielleicht erste unfreiwillige Popsurrealist König Ludwig II. fantastisch überbordende Märchenschlösser. In Barcelona veränderten Gaudis surreale Architekturen das Stadtbild.

Anders als in der neuen Welt wurde die europäische Pop Kultur durch zwei Weltkriege gebrochen. Die neu erstarkte Kunstkritik (Rosenblum und Greenberg) in der westlichen Nachkriegszeit erhob die abstrakte Kunst zum Markenzeichen künstlerischer Freiheit. Die figurative Kunst war daher nicht mehr angesagt. Erst die Dominanz von Subkultur (Hippies) und politischer Kultur (68er Bewegung) weichte das Dogma ausschließlich nicht-gegenständlicher Kunst auf. Als der frankobelgische Comic aufblühte, und im „swinging London“ und in Amsterdam Jugendkultur und Popkultur entstanden, konnte sich die Rebellion gegen die einschränkende Vernunft zugunsten der Freiheit der Fantasie figürlich entfalten.

Urban Art Künstler aus London wie Banksy, aus Amsterdam z.B. The London Police und aus Deutschland Daim, Loomit und WON ABC sind mittlerweile weltweit bekannt.

Ereignisse wie die erste Urban Art Messe „Stroke 01“ in München 2009, das Nuart Festival in Norwegen, und „Né dans la rue“ in Paris sowie etliche Ausstellungen europäischer Galerien



(Strychnin / Berlin, Iguapop / Barcelona, StolenSpace / London, Spacejunk / Bayonne, Dorothy Circus / Rom, Merry Karnowsky / Los Angeles – Berlin, Intoxicated demons / Berlin, Feinkunst Krüger / Hamburg) stehen für die wachsende öffentliche Aufmerksamkeit gegenüber diesen Kunstströmungen.

09 Kontakt

Galerie Richter & Masset GmbH & CoKG

Würmtalstraße 20
81375 München

Telefon
49 (0) 89.280.93.94

Fax
49 (0) 089.28.82.07

Mobil
49 (0) 171.381.39.26

Email
info@galerie-richter-masset.com

Web
www.galerie-richter-masset.com
www.urban-art-award.eu